



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

XVIII. Tagung

## DIE SUBJEKTIVE SEITE DER SCHIZOPHRENIE



Foto: UHH/Dichant

Alternativen zum Zwang –  
Umgang mit Ausnahme-  
situationen und Krisen

**24. - 26. Februar 2016**

**im Hauptgebäude der Universität Hamburg**

**In Kooperation mit**

Universitätsklinik für Psychiatrie Wien

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

## Mittwoch, 24. Februar

09:00	Begrüßung
09:30 - 10:30	<b>Zwang, Gewalt und Menschenrechte</b>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	<b>Zwang, Gewalt und Menschenrechte</b>
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:00	<b>Ausnahmesituationen und ihre Bewältigung – Alternativen zum Zwang</b>
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15.30 - 17:00	<b>Ausnahmesituationen und ihre Bewältigung – Alternativen zum Zwang</b>

## Donnerstag, 25. Februar

09:00 - 10:30	<b>Ohnmacht und Eskalation</b>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	<b>Ohnmacht und Eskalation</b>
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 16:00	<b>Workshops/Seminare</b>

## Freitag, 26. Februar

09:00 - 10:30	<b>Ausbildungen und Auswege</b>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	<b>Ausbildungen und Auswege</b>
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	<b>Internationale Erfahrungen</b>
15:30	<b>Das letzte Wort</b>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Krisen sind häufig der Grund, der Menschen mit Psychosen in die Psychiatrie bringt. Der Umgang der Psychiatrie mit der Krise prägt das Bild und die Erfahrung der Betroffenen, wie der Gesellschaft. Dieses Bild ist teils geprägt von Zwang, geschlossenen Türen, Medikamenten und Bevormundung, selbst da, wo es nicht der Fall ist.

Das Verhalten in Ausnahmesituationen prägt auch das Bild der Betroffenen in der Öffentlichkeit und ist Grundlage von Angst und Stigma, Schlagzeilen und Unverständnis. Dass hier ein aktuelles Problem auch aus internationaler Perspektive vorliegt, belegt der Bericht des UN Beauftragten für Folter, Juan E. Méndez, der mit seiner Kritik an dem Umgang mit Menschenrechten in der Psychiatrie und den internationalen Regelungen zum Umgang mit psychisch Erkrankten eine Neubetrachtung des Themas angeregt hat. Es geht anders, es lässt sich ändern, das zeigt schon der Vergleich verschiedener Behandlungsansätze, der Umgang mit geschlossenen Türen und Zwangsmedikationen. Das Verständnis, die Haltung und die Beziehungsgestaltung sind nicht allein der Weg in die Behandlung, sondern bilden schon einen großen Teil der Behandlung. Hierdurch sind wichtige Grundsteine zur Vermeidung von Gewalt gelegt.

Wir finden es ist Zeit, sich dem zu stellen, mit der Suche nach Alternativen zur Gewalt genauso wie der Suche nach den Ursachen auf der Basis persönlicher Erfahrungen, persönlicher Bewertungen und fachlicher Analysen sowie politischer Bewertungen. Ein Diskurs, den man nicht versäumen sollte.

Für die Veranstalter

J. Gallinat (Hamburg), M. Amering (Wien), H. J. Freyberger (Greifswald),  
A. Heinz (Berlin), M. Krausz (Vancouver), U. Lang (Basel)

## Tagungsort

Universität Hamburg  
Hauptgebäude  
Edmund-Siemers-Allee 1  
D-20146 Hamburg

## Programmkomitee und Koordination

M. Amering (Wien)  
T. Bock (Hamburg)  
H. J. Freyberger (Greifswald)  
J. Gallinat (Hamburg)  
A. Heinz (Berlin)  
A. Karow (Hamburg)  
M. Krausz (Vancouver)  
M. Lambert (Hamburg)  
U. Lang (Basel)  
L. Mahler (Berlin)  
G. Schomerus (Greifswald)

## Organisationskomitee

Birgit Hansen, Anja Kutzer, Kirsten Lehmann

## Kongressbüro

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Birgit Hansen  
Martinistraße 52  
D-20246 Hamburg  
Tel.: (0049) 040 7410 55616  
Fax: (0049) 040 7410 52999  
E-Mail: b.hansen@uke.de  
[www.uke.de/kliniken/psychiatrie](http://www.uke.de/kliniken/psychiatrie)

## Teilnahmegebühren

Anmeldung und Bezahlung bis zum	31.12.2015	€ 250,00
Anmeldung und Bezahlung ab dem	01.01.2016	€ 320,00
Tageskarte		€ 150,00

50 % Ermäßigung für StudentInnen, PJlerInnen, EmpfängerInnen von Hartz IV, Sozialhilfe und Grundsicherung nur gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte der Anmeldung beilegen).

## Zahlung

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE27200505501002153300  
BIC: HASPDEHHXXX  
Kennwort: 0722/015 u. Name Teilnehmer/in

Für Bank-/Postüberweisungen nach dem 01.02.2016 ist es erforderlich, dass ein aussagekräftiger Zahlungsbeleg zur Vorlage im Tagungsbüro mitgebracht wird. Bei Überweisungen, die nicht rechtzeitig eingegangen sind und nicht belegt werden können, muss der Beitrag an der Tageskasse vor Ort in bar entrichtet werden, Kartenzahlung ist nicht möglich.

Bei Abmeldung vor dem 15.01.2016 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erhoben. Keine Rückvergütung der Teilnahmegebühr bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach dem 15.01.2016. Es kann jedoch ein/e ErsatzteilnehmerIn benannt werden. Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

## Weiterbildung

Die Zertifizierung der Veranstaltung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

## Hotelreservierung

Hamburg Tourismus GmbH  
Tel.: (0049) 040 3005 1300  
Fax: (0049) 040 3005 1333  
E-Mail: [info@hamburg-tourism.de](mailto:info@hamburg-tourism.de)  
Internet: <http://www.hamburg-tourism.de>

## MORGENVERANSTALTUNGEN

- 09:00 Uhr**      **Begrüßung**  
 Katharina Fegebank, *Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin in der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (Hamburg)* – angefragt  
 Uwe Koch-Gromus, *Dekan Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg)*  
 Arno Deister, *President elect DGPPN (Itzehoe)*  
 Hildegard Esser, *Leiterin der Abt. Gesundheit, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (Hamburg)*  
 Jürgen Gallinat, *Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg)*
- 09:30 - 12:00 Uhr**      **ZWANG, GEWALT UND MENSCHENRECHTE**  
 Vorsitz: Michaela Amering (Wien), Hans-Ludwig Kröber (Berlin)
- 09:30 Uhr**      **Das Gespür für Menschenrechte – die Kritik der UN an der Psychiatrie**  
 Margret Osterfeld (Dortmund)
- 10:00 Uhr**      **Zwischen Sozialpsychiatrie und Forensik – Wer schützt wen? Wer braucht was?**  
 Hans-Ludwig Kröber (Berlin)
- 10:30 Uhr**      **Kaffeepause**

- 11:00 Uhr**      **Beschränkung der Selbstbestimmung als Selbstschutz aus Sicht der Familie**  
 Alfred Uhl (Wien)
- 11:30 Uhr**      **Gewalt und Psychose – Sind Personen mit Schizophrenie-Diagnose gefährlich?**  
 Georg Schomerus (Greifswald)
- 12:00 Uhr**      **Erfahrungen mit akuten Situationen und der Vermeidung von Zwang**  
 Michaela Riepe (Berlin)
- 12:30 - 14:00 Uhr**      **Mittagspause**

## NACHMITTAGSVERANSTALTUNGEN

- 14:00 - 16:30 Uhr**     **AUSNAHMESITUATIONEN UND IHRE BEWÄLTIGUNG – ALTERNATIVEN ZUM ZWANG**  
Vorsitz: Undine Lang (Basel), Harald J. Freyberger (Greifswald)
- 14:00 Uhr**     **Hamburg im Wandel für eine Öffnung der Akutpsychiatrie**  
Jürgen Gallinat (Hamburg)
- 14:30 Uhr**     **Integrierte Versorgung und Frühintervention als Prävention von Zwang?**  
Martin Lambert (Hamburg)
- 15:00 Uhr**     **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr**     **Offensiv, offen und dialogisch – wie geht es weiter nach Zwang und Aggression auf Station?**  
Lieselotte Mahler (Berlin)
- 16:00 Uhr**     **Peerarbeit und die Vermeidung von Zwang**  
Stefanie Böttger (Hamburg), Co-Referenten: Margrit Grote-lüschen, Hinrich Niebuhr, Tuula Rouhiainen, Gwen Schulz (Hamburg)
- 16:30 Uhr**     **Panel: Alternativen zum Zwang**  
Moderation: Arno Deister (Itzehoe), Andreas Heinz (Berlin), Michaela Amering (Wien), Betroffene, Jürgen Gallinat (Hamburg)

## MORGENVERANSTALTUNGEN

- 09:00 - 12:30 Uhr**     **OHNMACHT UND ESKALATION**  
Vorsitz: Anne Karow (Hamburg)
- 09:00 Uhr**     **Autonomie und Zwang als Thema der Adoleszenz im stationären Kontext**  
Anne Karow (Hamburg)
- 09:30 Uhr**     **Geschlossene Wohnheime und Systemsprenger in Deutschland**  
Harald J. Freyberger (Greifswald)
- 10:00 Uhr**     **Symmetrische Eskalation von Gewalt und Gegengewalt – Erfahrungen aus der Forensik**  
Wolfgang Berner (Hamburg)
- 10:30 Uhr**     **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr**     **Traumatisierung und Retraumatisierung durch Zwang?**  
Ingo Schäfer (Hamburg)
- 11:30 Uhr**     **Am Rande der Gesellschaft – soziale Marginalisierung und Kriminalisierung von Menschen in Krisen am Beispiel Nordamerikas**  
Michael Krausz (Vancouver)
- 12:00 Uhr**     **Zurechtgestutzt – Zwang und Gewalt im Umgang mit Jugendlichen in Erziehung und Therapie**  
Jörg M. Fegert (Ulm)
- 12:30 - 14:00 Uhr**     **Mittagspause**

## NACHMITTAGSVERANSTALTUNGEN

14:00 - 16:00 Uhr **WORKSHOPS UND SEMINARE**

### WORKSHOP 1

#### Neues von SuSi

Thomas Bock, Alex von Hörsten, Nikolas Kiel,  
Kristin Klapheck, Rebecca Lüchow, Candelaria Mahlke,  
Friederike Ruppelt, Marguerite Peritz (Hamburg)

### WORKSHOP 2

#### Peerarbeit und Vermeidung von Zwang

Stefanie Böttger, Margrit Grotelüschchen, Hinrich Niebuhr,  
Tuula Rouhiainen, Gwen Schulz, Kolja Heumann (Hamburg)

## MORGENVERANSTALTUNGEN

09:00 - 12:30 Uhr **AUSBILDUNGEN UND AUSWEGE**

Vorsitz: Andreas Heinz (Berlin)

09:00 Uhr

#### Soteria – Akutbehandlung in einer Atmosphäre ohne Zwang

Holger Hoffmann (Bern)

09:30 Uhr

#### Bedarfsgerechte Psychotherapie in der Akut-Psychiatrie

Dorothea von Haebler (Berlin)

10:00 Uhr

#### Neuroleptika als Kompensationsversuch für unzureichende Strukturen und mangelhafte therapeutische Praxis?

Volkmar Aderhold (Hamburg)

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

#### Wenn Stigma tödlich wird, kann Fortbildung lebensrettend sein – die trialogische Fortbildung bei der Polizei

Thomas Bock, Helmut Fabeck (Hamburg)

11:30 Uhr

#### Konsequenzen – Follow-up nach Zwangsmaßnahmen

Eva Krieger, Steffen Moritz (Hamburg)

12:00 Uhr

#### Deeskalation lernen? Der Beitrag von Ausbildung

Harald Stefan (Wien)

12:30 - 14:00 Uhr

Mittagspause

## NACHMITTAGSVERANSTALTUNGEN

<b>14:00 - 15:30 Uhr</b>	<b>INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN</b> Vorsitz: Michael Krausz (Vancouver), Lieselotte Mahler (Berlin)
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Den Zustand der nicht angezweifelte Normalität nützen – Patientenverfügungen in der Psychiatrie</b> Michaela Amering (Wien)
<b>14:30 Uhr</b>	<b>Guter Zwang – schlechter Zwang, internationale Unterschiede in Normen am Beispiel UK und BRD</b> Martin Zinkler (Heidenheim)
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Reduction of coercion in Psychiatry</b> Richard Warner (Bolder, USA)
<b>15:30 Uhr</b>	<b>Das letzte Wort</b> Thomas Becker (Ulm)

<b>Aderhold Volkmar</b> , Dr. (Hamburg)	v.aderhold@gmx.de
<b>Amering Michaela</b> , Prof. Dr. (Wien)	michaela.amering@meduniwien.ac.at
<b>Berner Wolfgang</b> , Prof. Dr. (Hamburg)	Berner.W@gmx.de
<b>Bock Thomas</b> , Prof. Dr. (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Becker Thomas</b> , Prof. Dr. (Günzburg)	t.becker@uni-ulm.de
<b>Böttger Stefanie</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Deister Arno</b> , Prof. Dr. (Itzehoe)	A.Deister@KH-Itzehoe.de
<b>Fabeck Helmut</b> , 1. Polizeihauptkommissar (Hamburg)	helmutfabeck@gmx.de
<b>Fegert Jörg M.</b> , Prof. Dr. (Ulm)	Joerg.Fegert@uniklinik-ulm.de
<b>Freyberger Harald J.</b> , Prof. Dr. (Stralsund)	freyberg@uni-greifswald.de
<b>Gallinat Jürgen</b> , Prof. Dr. (Hamburg)	j.gallinat@uke.de
<b>Grotelüsch Margrit</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Heinz Andreas</b> , Prof. Dr. (Berlin)	andreas.heinz@charite.de
<b>Heumann Kolja</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Hoffmann Holger</b> , Prof. Dr. (Bern)	Holger.Hoffmann@spk.unibe.ch
<b>Karow Anne</b> , PD Dr. (Hamburg)	karow@uke.
<b>Kiel Nicolas</b> (Hamburger SuSi-Projekt)	bock@uke.de
<b>Klapheck Kristine</b> (Hamburger SuSi-Projekt)	bock@uke.de
<b>Krausz Michael</b> , Prof. Dr. (Vancouver)	mkrausz@mail.ubc.ca
<b>Krieger Eva</b> , Dipl. Psych. (Hamburg)	moritz@uke.de
<b>Kröber Hans-Ludwig</b> , Prof. Dr. (Berlin)	mail@hlkroeber.de

<b>Lambert Martin</b> , Prof. Dr. (Hamburg)	lambert@uke.de
<b>Lang Undine</b> , Prof. Dr. (Basel)	undine.lang@upkbs.ch
<b>Lüchow Rebecca</b> (Hamburger SuSi-Projekt)	bock@uke.de
<b>Mahler Lieselotte</b> , Dr. (Berlin)	lieselotte.mahler@charite.de
<b>Mahlke Candelaria</b> , Dipl. Psych. (Hamburg)	c.mahlke@uke.de
<b>Moritz Steffen</b> , Prof. Dr. (Hamburg)	moritz@uke.de
<b>Niebuhr Hinrich</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Osterfeld Margret</b> , Dr. (Dortmund)	osterfeld.mar@gmx.de
<b>Peritz Marguerite</b> (Hamburger SuSi-Projekt)	bock@uke.de
<b>Riepe Micaela</b> (Berlin)	bock@uke.de
<b>Rouhiainen Tuula</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Ruppelt Friederike</b> , M. Sc. Psych. (Hamburg)	f.ruppelt@uke.de
<b>Schäfer Ingo</b> , PD Dr. (Hamburg)	i.schaefer@uke.de
<b>Schomerus Georg</b> , PD Dr. (Greifswald)	georg.schomerus@uni-greifswald.de
<b>Schulz Gwen</b> (Hamburg)	bock@uke.de
<b>Stefan Harald</b> , Dr. (Wien)	harald.stefan@wienkav.at
<b>Uhl Alfred</b> , Prof. Dr. (Wien)	alfred.uhl@api.ov.at
<b>von Haebler Dorothea</b> , Prof. Dr. (Berlin)	dorothea.vonhaebler@ipu-berlin.de
<b>von Hörsten Alex</b> (Hamburger SuSi-Projekt)	bock@uke.d
<b>Warner Richard</b> , Prof. Dr. (Boulder, USA)	dick_warner@compuserve.com
<b>Zinkler Martin</b> , Dr. (Heidenheim)	martin.zinkler@kliniken-heidenheim.de



Diese Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung von

**Janssen-Cilag GmbH**

**Lilly Deutschland GmbH**

**Otsuka Pharma GmbH**